

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunst,
Der Skulpturengarten ist „frisch aufgestellt“ !

Die jährlich wechselnden Ausstellungen im Gemeindepark in Schweigen-Rechtenbach sind schon seit vielen Jahren ein Ort der Begegnung mit SKULPTUR. 2024 zeigt die „Open Air Galerie“ mehr als 25 Werke von zwölf zeitgenössischen regionalen, wie auch überregional bekannten Bildhauerinnen und Bildhauern.

Aus dem Südpazifik kommt Jean-Marie Ganeval. Seine gewaltige Holzskulptur „Vom Schatten zum Licht“ am Eingang zum Park lässt das Fremde erahnen, baut gleichzeitig aber auch eine Brücke zwischen unseren Welten. Weiter rechts liegt eine raumgreifende Skulptur von Martin Schöneich aus Vorderweidenthal wuchtig am Weg. Für „Musik I+II“ sorgen die beiden expressiven Holz-Stahl-Skulpturen von Stephan Müller aus Rodalben. Daneben erzählt die überlebensgroße Tonskulptur „Kleine Schwimmerin“ von Christine Hach aus Gimbsheim von ihrer Transformation zum Wasserwesen. Dazwischen möchte ein fein ziselierter „Diskus“ aus Stein des Elsässer Jean-Luc Hattemer sacht berührt werden. Emotional berühren wollen auch die ausdrucksstarken „Wächterinnen und Wächter“ gegenüber von Christiane Kiefer aus Karlsruhe.

Inmitten der Wiese liegt dynamisch und schwer die markante Eisenskulptur D4-03 von Martin Schöneich. Darunter schwingt die meterhohe Stahlskulptur „Clouds“ des Metallbildhauers Jürgen Heinz aus Lorsch schwerelos im Wind. Oben am Weg glänzt das „Goldene Boot“ des Kandler Martin Stöhr in der Sonne. Auf der Bank daneben wartet „Pierre“ auf „Marleen“. Mit beiden Betonskulpturen hat Gabriele Köbler aus Haßloch zwei erstaunlich lebensechte Figuren geschaffen, die zu gemeinsamen Interaktionen geradezu einladen. Nicht leicht zu entdecken dagegen sind die skurrilen „Brognes“ aus Kalk und Gips, die der Elsässer Dominique Haettel in die toten Baumstämme eingefügt hat und uns geheimnisvolle Geschichten erzählen.

Mit der Motorsäge hart und kantig bearbeitet sitzt die Skulptur „Exil2“ von Stephan Müller auf unsicherem Sockel in der kleinen Insel. Mit Carmen Stahlschmidts kraftvollen Terrakotten „Flieg endlich“, „Rheinschwimmerin“ und „Frau mit Schmetterling“ kommt Bewegung ins Spiel. Vorbei an den Wächter:innen sehen wir weiter rechts am Schulhaus die „Gefäßformen“ von Tom Feritsch aus Mannheim, die an kostbare archäologische Funde erinnern. „Kopf/Hand“ von Stephan Müller träumt auf ihrem Sockel und beendet den Rundgang und vielleicht ist den Ihnen dann das Herz aufgegangen vor Freude über die schönen Begegnungen mit SKULPTUR.

Wir wünschen Ihnen viele Anregungen und spannende Entdeckungen beim Rundgang durch diese vielseitige Schau! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Initiative KUNST in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Wein&Kultur e.V.
Gemeindepark, Hauptstr. 20, Ortsteil Schweigen / www.schulhaus-schweigen.com

Die Ausstellung ist durchgehend geöffnet bis zum 31. Oktober 2024
Alle Skulpturen können erworben werden. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit den Künstler:innen.